



Tesafilm-Abroller

Hugo Kirchberg, Hamburg 1935

Patentschrift Nr. 661 115

„Behälter für mit Trockenklebstoff versehene Klebestreifenrollen“

Die Beiersdorf AG entwickelte 1935 einen transparenten Klebefilm namens „tesa“.

Diesen Markennamen kreierte Elsa Tesmer (Leiterin der Schreibstube bei Beiersdorf) aus den Buchstaben ihres Namens. Der transparente Klebefilm war zunächst allerdings kommerziell nicht erfolgreich. Erst die Erfindung eines speziellen Abrollers für Klebefilme durch den Beiersdorf-Mitarbeiter Hugo Kirchberg führte den transparenten Klebefilm zu kommerziellem Erfolg. Der 1935 patentierte Abroller hat sich bis heute kaum verändert: Durch einen Schlitz im Behälter wird der Klebestreifen herausgezogen und dabei entlang einer Führungsbahn bewegt, so dass die Klebstoffseite die Schlitzwandung beim Herausziehen nicht berührt. Der praktische Abroller verhalf in Verbindung mit dem Markennamen „tesa“ dem Klebefilm zu einem durchschlagenden Erfolg. Der Phantasiebegriff „Tesafilm“ ist als Wortmarke geschützt und steht als solcher sogar im Duden.

